

André Seidenberg, Zürich Switzerland  
andre.seidenberg@hin.ch, www.seidenberg.ch



Association de  
professionnels  
de l'avortement  
et de la  
contraception

8. internationaler Kongress  
**FIAPAC**  
"Reproduktive Gesundheit &  
Verantwortung"

Berlin  
24. / 25. Oktober 2008

#### Erfahrungen der Fachkräfte beim Schwangerschaftsabbruch

##### Was brauchen Ärztinnen und Ärzte für den Schwangerschaftsabbruch?

Schwangerschaftsabbrüche werden allgemein von Medizinalpersonen als etwas Besonderes angesehen. Emotionale, ethische und psychologische Überlegungen werden als selbstverständlich und notwendig erachtet. In unserer kleinen Umfrage treffen Chefärztinnen und Chefärzte von gynäkologischen Kliniken in der Region Zürich für die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen besondere Vorkehrungen für ihr ärztliches und nichtärztliches Personal.

#### Experiences of health care professionals

##### What need physicians to do induced abortions?

Not only by the general public but also by health professionals induced abortion is regarded as something special. Emotional, ethical, and psychological considerations were inevitable and a matter of course. We conducted a little survey on opinions and measures in the region of Zurich, Switzerland. Medical directors of gynaecological clinics take precautions for their staff, who is involved in induced abortion treatment.

#### Kleine Umfrage bei den Chefärztinnen und Chefärzten der gynäkologischen Kliniken in der Region Zürich (12 von 20 angeschriebenen Kliniken antworteten)

Führen Sie Schwangerschaftsabbrüche durch?	92%
Bis zu welcher Gestationswoche führen Sie Schwangerschaftsabbrüche durch?	12 – 23 Wochen
Führen Sie Schwangerschaftsabbrüche ohne Vollnarkose durch?	50%
Haben Sie detaillierte interne Guidelines zum Schwangerschaftsabbruch?	92%
Werden Indikationen für Schwangerschaftsabbrüche nach 12 Wochen in einem vordefinierten Team besprochen?	83%
Haben Ärztinnen und Ärzte, die an einem Schwangerschaftsabbruch beteiligt sind, für sich die Möglichkeit einer psychologischen Unterstützung in Form einer persönlichen Beratung / in einer Art Balintgruppe / Debriefing?	50%
Haben nichtärztliche Fachpersonen, die an einem Schwangerschaftsabbruch beteiligt sind, die Möglichkeit einer solchen Unterstützung?	42%
Werden nichtärztliche Fachpersonen, die an einem Schwangerschaftsabbruch beteiligt sind, spezifisch auf die Situation und allfällige Probleme vorbereitet?	42%
Wird bei der Personalselektion das Thema Schwangerschaftsabbruch regelmässig thematisiert?	75%
Haben Assistenzärztinnen oder –Ärzte Nachteile zu erwarten, wenn Sie sich weigern, Abruptiones durchzuführen?	8%

#### Was ist so besonders?

##### Was brauchen wir Ärztinnen und Ärzte für den Schwangerschaftsabbruch?

- Preis:  
In der Schweiz rund € 450.- bis 550.- für ambulante Schwangerschaftsabbruch
- Schulung
- Unterstützung durch geschultes Personal
- Technische Einrichtung:  
Für eine Abortcurettage in Lokalanästhesie < 12 Wo minimal
- Vertraulichkeit
- Sicherheit
- Sprache
- Verständnis: Kulturelle, religiöse oder andere weltanschauliche Hintergründe.  
Verborgene Motive, 'hidden agenda'
- Verantwortung:  
Der Entscheid zum Schwangerschaftsabbruch gehört alleine der Frau. Sie übernimmt damit die erste Verantwortung und sie übernimmt sie für sich selber.

##### Was brauchen wir Ärztinnen und Ärzte für den Schwangerschaftsabbruch?

- Kooperation:  
Ablehnung der Behandlung mangels Kooperationsfähigkeit?  
Ambivalenz gegenüber der Schwangerschaft
- Projektionen der Patientinnen:  
Ärger und Frust über ihren Partner  
Aggression gegen uns Ärzte  
Scham und Schuldgefühle
- Gegenübertragung:  
Unsere eigenen Gefühle dürfen keinen unkontrollierten Platz im Behandlungssetting finden. Ein gutes Team hilft oft. Man kann immer auch ein Ohr für seine eigenen Nöte und die Nöte der Mitarbeiterinnen brauchen. Und wir dürfen uns eingestehen: Schwangerschaftsabbrüche verlangen viel von uns ab.